ÖSTERREICH

und

SEINE KRONLÄNDER.

Ein geographischer Versuch.



Von

Ludwig Ritter von Heufler

zu Rasen und Perdonegg, Tiroler Landmann, Sectionsrath im k.k. Ministerium für Cultus und Unterricht, Inhaber der k. k. grossen goldenen Gelehrten-Medaille, Mitglied der kaiserlichen Leopoldinisch - Carolinischen Akademie der Naturforscher und derzeit Vice-Präsident des zoologisch - botanischen Vereines in Wien.

WIEN, 1854 - 1856.

Druck und Verlag von Leopold Grund,

Aller Ehren Ist Oesterreich Voll.



1928 ID 628

Ä

Vorrede.

Das folgende Werk ist ein Versuch, das Kaiserthum Österreich in seinen wesentlichen geographischen, statistischen und topographischen Beziehungen kurz und übersichtlich zu schildern.

Obschon ein Verzeichniss von Quellenschriften, hauptsächlich als Anregung zu weiterem Studium, beigegeben ist,

Heufler, Österreich. Vorrede.

so erscheint es doch passend, die vorzüglichsten Quellen, deren sich der Verfasser bedient hat, anzugeben und den Weg zu beschreiben, welcher bei der Abfassung dieses Werkes in der Absicht eingehalten wurde, dasselbe nach Möglichkeit von Fehlern rein zu halten.

Hier sind vorläufig die Erfahrungen zu erwähnen, welche der Verfasser innerhalb des Reiches in seinen verschiedenen Wohnorten und auf seinen wiederholten Reisen in die Kronländer sich erworben hat. Des Verfassers frühere Wohnorte waren: Innsbruck, Klagenfurt, Trient, Triest und Mitterburg. Die erwähnten Reisen erstreckten sich über Nieder- und Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Kärnthen, Tirol, Vorarlberg, das lombar-

disch-venetianische Königreich, Krain, Görz und Gradiska, Triest, Istrien, Ungarn, die serbisch-banatische Militärgränze und Siebenbürgen.

In der Beschreibung des Landes und der Gewässer waren die Generalkarten des k. k. militärisch-geographischen Institutes, insoweit sie fertig sind, die fast ausschliessliche Quelle. Für Böhmen ist die Karte von J. Jire-ček, für Ungarn, Kroatien, Slavonien, Siebenbürgen und die Militärgränze die von Schedius, für Dalmatien die von Kiepert verwendet worden.

In statistischer Beziehung wurde besonders in dem allgemeinen Theile *Hain's* Handbuch benützt; es ist jedoch, hauptsächlich bei den einzelnen Kronländern auch auf die Quel-